



Leiter Supply Chain Management

Interview mit Herrn Marc Blaser, CEO, Blaser Swissslube AG, Hasle-Rüegsau

Der Kühlschmierstoffe-Hersteller Blaser Swissslube im Bernischen Hasle-Rüegsau wurde 1936 vom Unternehmer Willy Blaser gegründet. Produkte zu entwickeln, die dem Kunden Mehrwert bringen und dabei Mensch und Umwelt schonen, sind seit dem ersten Tag die Triebkraft des Schweizer Mittelstandsbetriebs. Dieser Pioniergeist und die grosse Innovationskraft ziehen sich wie ein roter Faden durch die Unternehmensgeschichte und haben die Firma Blaser im Bereich Kühlschmierstoffe zu einem Global Player gemacht. „Unsere hochentwickelten Kühlschmierstoffe, richtig eingesetzt und überwacht, werden zum flüssigen Werkzeug, steigern die Produktivität, verbessern die Wirtschaftlichkeit und Bearbeitungsqualität“, betont Marc Blaser, Geschäftsführer des Familienunternehmens in dritter Generation.

Herr Blaser, weshalb haben Sie sich für einen Interim Manager entschieden?

Unser Leiter Supply Chain Management hat das Unternehmen verlassen, was uns vor eine neue Ausgangslage stellte. Den Bereich der Wertschöpfungskette wollen wir global aufstellen und stecken mitten in der Weiterentwicklung. Aufgrund der Wichtigkeit und Komplexität dieser Aufgabe, habe ich mich entschieden, einen erfahrenen Interim Manager einzustellen. Dieser soll das Supply Chain Management Team ohne Lücke weiterführen, die Weiterentwicklung vorantreiben und seine langfristige Nachfolge sicherstellen.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt und die Ziele erreicht?

Bis heute habe ich den Entscheid keine Minute bereut. Im Gegenteil. Natürlich hilft es, wenn der Interim Manager nicht nur die fachlichen Fähigkeiten und Erfahrungen mitbringt. Menschlich muss er zum Unternehmen passen, denn die Zusammenarbeit ist intensiv und langes Abtasten und Kennenlernen liegen zeitlich nicht drin. Die Zielerreichung überprüfe ich kontinuierlich, damit zeitnah Abweichungen angegangen werden und die Ziele realisiert werden können.